



Wirtschaftsclub Köln e.V.

Pressemitteilung

„Greater Cologne“ - ein Jahrzehnt umfassender Veränderungen steht bevor

15. Neujahrsempfang des Wirtschaftsclub Köln am 24. Januar mit Gastrednerin OB Henriette Reker

Rund 120 geladene Gäste aus Wirtschaft und Politik, sowie den Partnerclubs aus Frechen und Aachen/Maastricht, folgten der Einladung des Präsidenten Marc E. Kurtenbach, zum insgesamt 15. Neujahrsempfang des Wirtschaftsclub Köln ins Kölner Hyatt Hotel. Im Fokus: Ein Jahrzehnt, in dem sich zeigt, wie groß „Greater Cologne“ werden kann.

Dabei drehte sich alles um die Themen Finanzen der Stadt, die Umsetzung der Digitalisierung, das Verkehrskonzept und das Thema Wohnen. Präsident Kurtenbach zog eine grundweg positive Resonanz seitens der Stadtführung. Insgesamt sieht er hier in allen Bereichen die Positionen gut besetzt, nun gelte es, „die Trainingsvorgaben umzusetzen.“

Frisch aus Berlin zurückgereist, sprach Gastrednerin Henriette Reker sogar von einem Jahrzehnt der weltweiten Entscheidungen – ob Brexit oder auch die Neuwahlen in den USA – Köln sei schon längst in einen globalen Prozess eingebunden und müsse sich der Gestaltung weitreichender Themen widmen. Dem entsprechend fokussierte sie sich schnell auf die Lösungen, die nun von den Stadtoberen gefragt seien. Hierfür sei die Stadt Köln nun bestens gerüstet – die langjährige „Verwaltungsreform ist nicht sexy, aber notwendig,“ wenn man den Anspruch habe, eine der modernsten Verwaltungen Europas zu werden. Dies jedoch sei kein Sprint sondern ein Marathonlauf.

Fokus auf Forschung und Wissenschaft

Gleichzeitig setzt sie auf die Intensivierung der Themen Forschung und Wissenschaft, die ab sofort auch verstärkt im Fokus der Wirtschaftsförderungs-GmbH stehen. Aktuell gebe es rund 1000 Startups in Köln, frisches Fachkräftepotential bieten hier enge Kooperationen mit Wirtschaftsförderung und der Universitäten. Auch der Handel werde künftig aktiv begleitet: Zwei feste Stellen kümmern sich ausschließlich um die bevorstehenden Belange des Einzelhandels. Das umfasst neben einer Beratung zu den Themen Online- und Offline-Handel auch konkrete Maßnahmen zur Gestaltung eines attraktiven Stadtraums.

Zuletzt wünschte sie sich noch eine starke Wissenschaft in der Stadt, die auch die Aufgabe hätte, einen validen Gegenpol zu immer mehr Fake-News zu bilden. In diesem Zusammenhang appellierte sie auch für eine neuen Debattenkultur in der Stadt. Es könne nicht sein, dass Kompromisse ausschließlich als Schwäche auszulegen seien. Es gelte schließlich, viele unterschiedliche Wünsche mit einem gemeinsamen Ziel, dem Wohle der Stadt – zu vereinbaren.

„Wir sind großartige Gastgeber!“

Und diese Ziele sind nicht geringer als eine schnelle Umsetzung des Breitbandnetz-Ausbaus, sowie die Mobilität der Zukunft mitzugestalten. Dabei war sie sich sicher: „die Zukunft der Mobilität ist nicht nur der

Antrieb.“ Zudem gibt es auch Bestrebungen für eine Olympia-Bewerbung sowie die Bewerbung Kölns als Ausrichter der neuen IAA+. „Grundsätzlich sind Kölner großartige Gastgeber. Das beweisen eindrucksvoll immer wieder die 180 Nationen, die alle in dieser Stadt als „Kölsche“ auftreten,“ so ihr Fazit.

Pressekontakt:

Edda Nebel,

Vorstand und Pressesprecherin des Wirtschaftsclub Köln, Paul-Schallück-Straße 10, 50939 Köln .

Kontakt: Mobil: 017610233360, email: info@eddanebel.de

BU Foto Nr. 0388, alt. 0390: Marc E. Kurtenbach, Henriette Reker, Hans-Werner Bartsch.

Fotocredit: Andreas Schwann